



Amtliches Protokoll der 3581. Sippung des Faustreyches vom 28. im Hornung a. U. 158

Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OK Rt. RuF
Anwesend: 14 Sassen der Francofurta
6 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 8 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purcke und des Truchsesses Rt. Fei Schee schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden.

Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. RuF die Funktion. Folgende Stellvertreter werden ernannt: „VK“ Rt. Ulliver zum „K“, Rt. Fei Schee zum Säckelmeister und Rt. Schlitz-Fritz zum Reychsschwertträger, der Bedenken wegen des Gewichts einräumt. Ein Blitz von Jk. Steffen und dann singt das Reych Klang 3, Abendlied, wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei die Junkertafel in gewohnter Weise eine weitere Strophe anhängt. Rt. RuF dediziert der Junkertafel 1 Bouteille Lethe und vergibt dann das NAP an Jk. Steffen. Dann zelebriert der „C“ einen gar feyerlichen Eynritt für die 6 Gastrecken. Der fungierende OS Rt. RuF begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt ihn der Mundschenk Rt. Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit weißer Lethe. Rt. Ehe-de überreicht 2 Uhulseezeichen und einige Schwimmahnen und Rt. Mik 1 Bouteille Lethe für die Junkertafel als Geschenk.

Rt. Ehe-de entzündet die blaue Kerze der Freundschaft und dann begrüßt Rt. RuF den Pilger Herr Irion.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Amtliche Protokoll der letzten Sippung und auf die Frage des Fungierenden, ob es Einwände dazu gibt, meldet sich Rt. Aulenspiegel und stellt richtig, dass es sich nicht um den ES Ozean, sondern um den ES Florestan handelte und ER U-Husar empfiehlt, Heinz Erhard auch als ES Noch'n Gedicht zu erwähnen.

Der „M“ korrigiert das Protokoll entsprechend, das dann von Rt. Ehe-de gegengezeichnet wird. Der „VK“ Rt. Ulliver verliest die Reychspost und dann überreicht Rt. RuF dem „VK“ und dem „M“ Je 1 Uhulseezeichen als Geschenk, was eine Blitzbemerkung von Jk. Steffen zur Folge hat. Rt. Schlitz-Fritz entschuldigt Rt. Süh-mol-süh, der sehr erkrankt ist und übermittelt dann Grüße von Rt. Textus und Rt. Ka-jus. Rt. Purcke entschuldigt Rt. Schappy und Rt. Don Cario die Ritter Fit und Schwetz-nie.

Rt. Fei Schee, der Pate von Pilger Irion, lässt wissen, dass der Pilger einen Ausrittbericht bringen möchte und so berichtet Pilger Irion, dass er die Reyche Brunsviga und Ob der Dill besucht hat. Man lobte dort die Junkertafel der Francofurta und übermittelte Grüße an das Reych. Danach stellt sich Pilger Irion singend und mit eigenem Clavizimbelspiel dem Reych vor, wofür ihm Rt. RuF mit 1 Schwundahnen herzlich dankt.

Es steigt der Klang 41, „Säckellied“, Strophen 1, 2 und 4, während Rt. Fei Schee mit dem Kneiferbeutel durch die Reihen geht.

Schmuspause von 9.08 bis 9.20 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



Sippung nicht nur für Fastnachtsmuffel

Der fungierende OS Rt. Ruf beginnt mit einigen Erläuterung zum Thema Fastnacht und dann wird die Fechsungsliste eröffnet.

Als musikalische Einleitung spielt unser „OS und „Z“ Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel „Die Fledermaus“ von Johann Strauß (Sohn) dem ES Fledermaus .

Ein Blitz von Rt. Fei Schee und dann hören wir den Vortrag „Buchstabensalat“ von Rt. Mik. Ihm folgt in die Rostra Jk. David mit der Fechsung „Grundlagen der Psychoanalyse“.

Es wird musikalisch, Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel und Pilger Irion mit Posaune spielen das „Ave Maria“ von Bach / Gounod, wofür das Duo 4 Lulu des Reyches erhält.

Die nächste Fechsung „Eine unserer 3 Säulen“ trägt ER U-Husar vor, wobei es sich hier um die Kunst handelt.

Rt. Dal'berg berichtet von den Resten eines Gemäuers in der Herbiopolis, wo nach dem Krieg nur noch ein kleiner Uhu übrig geblieben ist.

Ein Blitz zur Fassenacht von Jk. Steffen mit direkter Blitzantwort von Rt. Fei Schee und dann hören wir den Vortrag „Schlaraffen in Ahall“ von Rt. Don Cario.

Rt. Ruf trägt noch ein Gedicht von Wilhelm Busch vor und dann hören wir das Blitz-NAP von Rt. Omega.

Danach noch ein Einzeiler von Wilhelm Busch als Blitz, vorgetragen von Rt. Dal'berg.

Es folgt der philosophische Dreisatz von Jk. Steffen und zwar heute die Nr. 7-8-20, Gehen, Stehen, Sitzen.

Pilger Irion spielt auf der Posaune das Sandmännchen und danach vermeldet der „M“, dass sich heute 37,42 RM im Säckel befanden.

Es folgt das Sippungsschlußlied, Rt. RuF dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben und dann verlöscht Rt. Dal'berg die blaue Kerze der Freundschaft.

Mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. RuF um Glock 10.25 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

PS. Rt. RuF bat um folgenden Nachtrag: Der Fungierende war kurz und bündig!

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3581. Sippung vom 28 im Hornung a.U.158

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Rt. Mik / Unterm Mehlsack (420)
- Rt. Ehe-de / Welfia zue Buchhorn (347)
- Rt. Spedizius / Lubeca (57)
- Rt. Dal'berg / Moguntia (45)
- Rt. Omega / Asciburgia (29)
- ER U-Husar / Tarimundis (121)

AGON

Reychsmarschall